

In Erinnerung an Marwa El-Sherbini



Veranstaltungen 2013

In Erinnerung an Marwa El-Sherbini

Marwa El-Sherbini starb am 1.7.2009 im Dresdner Landgericht. Sie war dort als Zeugin zu einem Prozess gegen einen Mann geladen, der sie islamfeindlich beschimpft und beleidigt hatte. Im Gerichtssaal griff er sie an und erstach sie vor den Augen ihres Mannes und ihres Kindes.

Marwa El-Sherbini lebte mit ihrer Familie hier in Dresden. Als studierte Pharmakologin arbeitete sie als Apothekerin, ihr Mann war am Max-Planck-Institut tätig. Sie wollte das Land und seine Menschen kennenlernen und verstehen, schloss Freundschaften mit Nachbarn, den Müttern und Erzieherinnen des Kindergartens, mit ihren Kolleginnen und Kollegen. Sie wehrte sich mit juristischen Mitteln gegen Beleidigung, Fremdenhass und Intoleranz und berief sich auf den Schutz ihrer Rechte durch die Justiz und den Staat.

Der Mord an Jorge Gomondai im Jahre 1991 war der erste rassistische Mord in Dresden nach der Wiedervereinigung. Erschreckenderweise werden auch 22 Jahre später solche Taten noch begangen, rassistische Auswüchse in Sachsen sind zu einer Dauererscheinung geworden, die den Rechtsstaat herausfordern und das gesellschaftliche Klima vergiften. Wir haben uns noch viel intensiver mit den Quellen und Ursachen von Rassismus und tödlichem Hass zu beschäftigen. Und wir werden uns weiterhin entschieden gegen die Verbreitung von Angst, gegen Ausgrenzung und Intoleranz einsetzen.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen:

Sonntag, 30.06.13, 15-17 Uhr, Marwa-El-Sherbini-Kultur- und Bildungszentrum, Marschnerstr. 2

Christlich-Islamischer Dialog: "Wer ist Gott? - Christen und Muslime antworten einander"

Montag, 01.07.13, 17 Uhr, Kreuzkirche (Altmarkt)

Ökumenisches Friedensgebet

mit Superintendent Albrecht Nollau

Montag, 18 Uhr, am Landgericht Dresden, Lothringer Str. 1

Gedenken an Marwa El-Sherbini

anschließend (Montag):

Einladung ins *Marwa-El-Sherbini-Kultur und Bildungszentrum* **zu Austausch und Gespräch**

Dienstag, 02.07.13, 17-20 Uhr, Lichthof im Rathaus

"Lernen wir uns kennen"

15 Porträts und Interviews von Ausländerinnen und Ausländern, die in Dresden leben und arbeiten - Vorstellung des Projekts "Angekommen in Dresden".

Hg.: Vorbereitungskreis beim Ausländerrat Dresden e.V. (V.i.S.d.P)